LOSUNG für den Monat AUGUST

***Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.* Ps 63,8**

Düütsche Maandnaam:
Ernting, August,
Oormaand in düssen Maand warrt dat Korn meiht un inbröcht.
(Übernommen auf Wunsch unserer Plattdeutschen Plauderstunde)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Geburtstagskindern im Monat AUGUST

****

Schmetterlingslied

(Leben, als sei man ein Schmetterling)

Es blühen die Blumen in buntem Schein;
Sie laden zum Flattern und Kosen uns ein!
So lieblich ihr Duft!
So linde die Luft!
Vergessen ist gestern,
Und morgen ist weit!
Laßt heut uns genießen
Die goldene Zeit!

Es duften die Blumen und blühen so bunt,
Und jede Blüth' ist ein rosiger Mund!
Wir flattern im Wind
Und küssen geschwind!
Vergessen ist gestern,
Und morgen ist weit!
Laßt heut uns genießen
Die goldene Zeit!

Heinrich Seidel

Stiftung Das Alternativhaus ... und mehr
Haus Zuflucht gGmbH
☎ 05191-935-0 • Fax 05191-15110
http://www.STHZ.de
Kostenlos für Bewohner, Mitarbeiter und Freunde der Stiftung
V.i.S.d.P.: DIE HEIMLEITERIN
29614 SOLTAU
Lüneburger Straße 130

AUGUST 2023 Kiek mol rin

Wie freu´ ich mich der Sommerwonne!

Wie freu‘ ich mich der Sommerwonne,
Des frischen Grüns in Feld und Wald,
Wenn‘s lebt und webt im Glanz der Sonne
Und wenn‘s von allen Zweigen schallt!

Ich möchte jedes Blümchen fragen:
Hast du nicht einen Gruß für mich?
Ich möchte jedem Vogel sagen:
Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Die Welt ist mein, ich fühl es wieder:
Wer wollte sich nicht ihrer freu‘n,
Wenn er durch frohe Frühlingslieder
Sich seine Jugend kann erneu‘n?

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz;
Da wo ich bin, da bin ich gerne,
Denn meine Heimat ist mein Herz.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
(1798 - 1874)

TERMINAUSWAHL AUGUST 2023

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!----

Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Dienstag:	16.00	YOGA im Sitzen mit Frau EMMANN
	17.00	Klausenabend
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Mittwoch:	9.30	ROLLSTUHLFAHRERfahrt zum WOCHENMARKT
Donnerstag:	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	SENIORENTREFF – Kaffeetrinken im Festsaal und ab
	15.45	Musikalisches Unterhaltungsprogramm
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Samstag:	10.00	und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG
	16.00	GOTTESDIENST

… und außerdem im AUGUST 2023:

Di.	01.		Frau SEIDEL, Wohnbereich 6-8 gehört heute seit 10 Jahren zu unserem Haus	
		18.30	NACHTWACHENGESPRÄCH	(Kaminzimmer)
Mi.	02.	9.00	SPARFACHLEERUNG	
		13.15	MA-BESPRECHUNG	(Cafeteria GH)
Do.	03.	10.00	HEIMPARLAMENT mit Speiseplanberatung	(Cafeteria)
		14.30	- 18.00 F L O H M A R K T	
		15.45	Oldies der 50er und 60er Jahre mit SANDY AND THE SANDMANN	(Festsaal)
Fr.	04.	10.00	HEILIGE MESSE für ALLE	(Kapelle)
Do.	10.	15.45	Die HEIDESÄNGER AUS AMELINGHAUSEN	(Festsaal)
Sa.	12.	14.30	SOMMERFEST im Park (Gottesdienst: siehe Tagesaushang!) mit FLOHMARKT	
Di.	15.	10.00	Plattdüütsche Plauderstünn mit Herrn CHRISTOFFER „Snaken, vertellen, vörleesen“	(Cafeteria)
Do.	17.	14.30	- 18.00 F L O H M A R K T	
		15.45	Stimmungsmusik mit THORSTEN PRAETZ	(Festsaal)
Fr.	18.	9.00	Gesellschafterversammlung der Diakoniestation Soltau	(Kaminzimmer)
Mo.	21.	18.45	Aufsichtsratssitzung der STHZ gGmbH und anschl. tagt das KURATORIUM	(Cafeteria)
Do.	24.	15.45	Deutsche Schlager von früher mit TANJA STEILING	(Festsaal)
Do.	31.	15.45	DIE BAND OHNE NAMEN – Jazz und Dixie –	(Festsaal)

Filzen in der Felto

Kürzlich war eine kleine Bewohnergruppe mit unser Betreuungskraft Frau Baumann in der Felto (Soltauer Filzmuseum). Nachdem sie sich zwei wunderschöne Ausstellungen angesehen hatten – ein gefilztes Korallenriff und ca. 3000 gefilzte Steine in allen Größen -, wurden sie von der Künstlerin, die diese Ausstellungen gestaltet hatte, eingeladen, selbst einmal eigene Steine zu filzen.
Wie auf dem Foto zu sehen ist, gelang dies unseren Seniorinnen sehr gut. Alle fuhren nach zwei Stunden mit ihren Steinen und einem großen Lächeln im Gesicht wieder zurück nach Hause,

Einladung

„Sommerfest in der Stiftung Haus Zuflucht“

Wir freuen uns, mit Ihnen unser Sommerfest zu feiern! Den Termin haben wir schon länger festgelegt: **Samstag, der 12. August 14.30 Uhr** in unserem Park (bei schlechtem Wetter rund um den Wintergarten). Was Sie erwartet, ist bei Abfassung dieser Zeilen gerade mitten in Planung: Kaffee und Kuchen, später etwas vom Spanferkel, Musik und Vorführungen, Stände mit Spiel und Spaß, Informationen und Basteleien, der Eiswagen aus Dorfmark und vieles mehr. Vor allem aber mit viel Zeit für Gespräche und Begegnung. Wie gesagt: wir freuen uns auf Sie und auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag!

Aktion Sommerblumen –

Die Vielfalt von Blumen wird unsere Zukunft positiv beeinflussen

Unsere Mitarbeiterinnen Frau Grulke und Frau Ernst haben sich im Juni auf den Weg gemacht und eine Vielfalt von Sommerblumen eingekauft. Die Auswahl war riesengroß! Beide schnappten sich einen Einkaufswagen und schoben durch die Gänge. In einem Blumenmeer wurde man schnell fündig und hatte zwei Wagen vollgepackt. Jedoch musste noch ein dritter Einkaufswagen her, und auch dieser wurde rasch bestückt. Es folgte eine „duftende“ Rückreise in die Stiftung. Am folgenden Freitag wurden alle Blumen verpflanzt und werden nun täglich mit Wasser versorgt.
Was für eine Pracht!

„Blumen sind das Lächeln der Natur. Es geht auch ohne sie, aber nicht so gut.“

(Max Reger 1873 – 1916)

~~~~~~

„Kochen und Backen“ kann man – wie hier im Gartenhaus – auch verbinden. Auf demselben Blech lässt sich – natürlich nacheinander - genauso Pizza als auch Obstkuchen herstellen. Mit wie viel Freude Beides, Herstellen und Aufessen, passiert, kann man bei uns öfter in den Wohnbereichen erleben.

Frau Peksen (links) mit der fertig belegten Pizza im Kreise ihrer Betreuten

Ein **wunderschönes**

Mitarbeiter-Sommerfest

konnten wir Ende Juni gemeinsam mit allen vier Einrichtungen, Diakoniestation Soltau, Wasserschlösschen, Haus Kirchberg und Stiftung Haus Zuflucht feiern.
Herr Dieckmann, unser Geschäftsführer, begrüßte alle Mitarbeitenden in der *Alten Reithalle Soltau* mit guten Worten und lud dann zum Abendessen an die Grillstation ein (sehr lecker!). Danach spielten „Heavy Silence“ mit rockigen und auch sanften Tönen zum Tanz auf. Ein toller Abend. **Vielen Dank!**

~~~~~~

Und woher kommst Du?

Eine große Landkarte hängt in der *Antikecke Am Markt*. Es lohnt, die mal genauer anzusehen! Frau Wendebourg hat sie aufgehängt, um zu Zeigen, wie international unsere Mitarbeiterschaft ist. Das stimmt auch – so viele Nationalitäten unter einem Dach! So viele Charaktere, so viele unterschiedliche Leidenschaften. Sehr besonders. Und noch mehr besonders: es wird vorbildhaft zusammen gearbeitet und die Kollegialität untereinander ist enorm – trotz einiger Sprach-probleme. Davon erzählen auch Bewohner: „Dann reden wir halt mit dem Herzen!“

Aus dem eigenen Buch

… hielt die Schülerin Mia Anderson, Tochter einer Mitarbeiterin, kürzlich im Dreitannensaal eine ganz besondere Lesung. Der Text war im Rahmen einer Jugendveranstaltung von ihr entworfen worden, wurde von älteren Jugendlichen danach noch passend illustriert und dann als Buch herausgegeben. Darin geht es um verschiedenartige Menschen, auch um Menschen unterschiedlicher Herkunft, und wie die sich bereichern und zu Freunden werden können. Ein schönes Buch, das an diesem Nach-mittag von ihr unseren Bewohner-Innen vorgelesen wurde - und die waren sichtlich ergriffen. Danke!!!

Erinnerungen: Meine Kinderlandverschickung

Es war 1939, ich war 10 Jahre alt. Der Schularzt kam in die Schule und wir wurden von ihm untersucht, gemessen und gewogen. Es wurde festgestellt, dass drei Schülerinnen untergewichtig waren, darunter ich. Kurz vor den Sommerferien sollten wir auf’s Land verschickt werden, die Luftveränderung täte uns gut. Nach tränenreichem Abschied von meinen Eltern ging es los. Mein Zielort war *Schwarme*, südlich von Bremen. Meine Gasteltern, nebst Hofhund Leo, nahmen mich in Empfang. Ich durfte „Onkel August“ und „Tante Anna“ sagen. Ich wurde mit allem vertraut gemacht und bekam ein Zimmer. Die erste Nacht dort war so fremd, nachts wurde ich von einem Geräusch geweckt. Ich lief weinend auf den Flur, und Tante Anna nahm mich in den Arm und tröstete mich. Es waren nur die Mäuse! Am nächsten Morgen begann ich, meine neue Umgebung zu entdecken, und Leo begleitete mich. Viele Tiere gab es auf dem Hof, Pferde und Schweine, Schafe und Geflügel. Mitten auf dem Hof war ein großes Backhaus. Jede Woche wurde einmal Brot gebacken, für den Eigenbedarf, aber auch für die Nachbarn. Zu der Zeit war auch die Kartoffelernte: auf dem Feld lagen reihenweise Kartoffelsäcke. Ein Pferd rodete die Kartoffeln, die dann von vielen Helfern mit der Hand aufgesammelt wurden. Das erste Mittagessen bleibt mir unvergessen: An einem langen Tisch saßen alle, die vielen Helfer, meine Gasteltern und ich. Es gab zwar Essbesteck, aber keine Teller! Alle bedienten sich direkt aus Töpfen und Pfannen, auf der Mitte des Tisches. Nur sonntags gab es einen Teller!

So vergingen die Wochen mit immer neuen Eindrücken. Kurz vor Ferienende schrieb Onkel August an meine Schule und bat um 14 Tage Verlängerung für mich. Und das wurde auch sofort genehmigt. Als dann meine 6. Woche endete, ging es für mich heimwärts. Schade, ich wäre gern noch geblieben, aber ich freute mich auch auf Zuhause. Und dort angekommen, stellte man fest: ich hatte 3 Kilo zugenommen!

Eine Bewohnerin

G R O ß D R U C K:

Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein ist? Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der Rezeption auch im Großdruck erhältlich!

Mit freundlicher Genehmigung © N.v.Tiggelen

Ihren 103. Geburtstag feierte kürzlich unsere älteste Bewohnerin, Frau Angelika Zöpfen. Auch wir gratulieren herzlich!
Was für ein besonderes Ereignis. Wer wissen will, wie man so alt wird und dabei fit und fröhlich bleibt und auch dieses Alter genießen kann - Frau Zöpfgen kann Ihnen das genau erklären.
Wir freuen uns jeden Tag, dass wir Sie bei uns haben. Sie bereichern auch im hohen Alter jeden Tag unser Heimleben.
Wir wünschen Ihnen alles Gute fürs neue Lebensjahr und uns, dass Ihnen Ihre positive Lebenseinstellung erhalten bleibt.
Gott behüte Sie!

Frau Oelfke (Bewohnervertretung) und Frau Adler (stv. Wohnbereichsleitung) gratulieren.

Frau Ernst (PDL) überbringt die Glückwünsche der Heimleitung

~~~~~~

Sommermode

Ein Franziskaner und ein Geschäftsmann sitzen im Zugabteil. Der Sommer ist schrecklich heiß und im Abteil ist es warm wie in einer Backröhre. Beide schwitzen, der eine im Anzug, der andere in der Kutte. Der Geschäftsmann zieht sich das Sakko aus, krempelt die Hemdsärmel hoch und öffnet seine Krawatte. Schadensfroh wendet er sich an den Franziskaner: „Sehen Sie, mein Herr, sowas können Sie nicht machen!“ Der Ordensmann verschwindet kurze Zeit aus dem Abteil, kommt dann zurück, die Hose über dem Arm, und meint: „Sehen Sie, mein Herr, sowas können Sie nicht machen!“
~~~~~~

„Es ist ja wieder Schützenfest!“

Gut, dass die einzelnen Regionen unseres Landes ihre eigenen volkstümlichen Feste haben. Bei uns in der Heide sind das besonders Erntefeste, Heideblütenfeste und Schützenfeste. Letzteres wird traditionell in Soltau ganz besonders kräftig gefeiert. Nachdem unser Gelände passend geschmückt war, waren wir als Altenheim natürlich mit dabei. Am Freitagmorgen kurz nach acht gab der Spielmannszug mit einem musikalischen Frühschoppen bei uns den Auftakt. Sonntagnachmittag lud der Soltauer Seniorenbeirat mit einem Kaffeetrinken auf den Festplatz ein. Es war wieder schön und die Freude groß! Danke!

Die große Schützengilde – ein toller Besuch

Unsere BewohnerInnen freuen sich

Geburtstagsständchen
für Frau Heischkel

Trinkfest,
schon morgens 8.30 Uhr

Die Musik gehört dazu!

„Und wer wird Schützenkönig?“